



Gemeindeblatt

FÜR DEN BEZIRK LANDECK / TIROL

Erscheint jeden Samstag - Vierteljährlicher Bezugspreis S 2.60 - Schriftleitung und Verwaltung: Landeck, Rathaus, Ruf 214, 414
Genehmigt mit Bescheid der DIRECTION DE L'INFORMATION, Abteilung Presse und Verlag, vom 7. Dezember 1945

Nr. 35

Landeck, den 30. August 1947

2. Jahrgang

Bezirkshauptmannschaft Landeck

Verzögerung der Ausstellung von Rechnungen. Das Bundesministerium für Inneres hat mit Erlass vom 24. April 1947, Zl. 32.509-11/47, die für die Zeitungen des gesamten Bundesgebietes veranlaßte Presseverlautbarung mit nachfolgendem Text zur Kenntnis gebracht:

„Die bewußte Verzögerung der Ausstellung von Rechnungen nach Leistungserfüllung, in gleicher Weise wie die ungerechtfertigte Ablehnung oder Hinausschiebung von Preisangeboten, ebenso der Übernahme von Arbeiten, der Leistungen von Zahlungen auf Grund bestehender Verbindlichkeiten unter was immer für Vorwänden, stellen Unzukömmlichkeiten dar, die mit den bestehenden preisrechtlichen Bestimmungen in Widerspruch stehen. Die zuständigen Behörden sind angewiesen, gegen festgestellte Umgehungshandlungen unnachlässig und streng vorzugehen.“

Funkelektrische Kontrolle. In der französischen Besatzungszone Osterr. sind gemäß des Erlasses Nr. 50 des Hochkommissars der Französischen Republik in Österreich nur jene Funksendungen zugelassen, die von den französischen Behörden oder den öffentlichen Diensten unter franz. Kontrolle gemäß den Weisungen des Vierteiligen Nachrichtenkomitees durchgeführt werden. Solange der Hochkommissar der franz. Republik in Österreich nicht etwas anderes verfügt, ist der Rundfunkdienst der einzig genehmigte Sendedienst unter der Kontrolle der franz. Behörden. Privatpersonen ist daher jede funkelektrische Sendung untersagt. Über den Besitz von elektr. Spezialgerät (das sind alle Senderöhren und Spezialröhren, alle Vorräte an Röhren anderer Art bei einer Menge von mindestens 100 Einheiten, jeder Apparat, der geeignet ist, als Hochfrequenzgenerator bei einer Mindestfrequenz von 15 kHz verwendet zu werden) muß bei der Post- und Telegraphendirektion Innsbruck eine Erklärung abgegeben werden.

Die Meldungen sind von Privatpersonen über das Postamt Landeck, von Gewerbetreibenden über die Bezirksgeschäftsstelle der Kammer für gewerbliche Wirtschaft, von Schulen über den Leiter der Schule einzureichen. Die Meldestellen, die auch nähere Auskünfte erteilen, übermitteln der franz. Kontrollmission Landeck eine Abschrift der Meldung.

Guchdienst. Die beiden Kinder Kröcker Eugen, geb. 1. Mai 1938, und Kröcker Waldemar, geb. 15. 8. 1940, sind seit dem Jahre 1943 verschollen. Sollten die genannten Kinder in einer unserer Bezirksgemeinden amtlich gemeldet sein, so wird um telefonische Mitteilung bis spätestens 3. September 1947 an das Bezirksjugendamt Landeck gebeten.

Der Bezirkshauptmann: Dr. Koler e. h.

Stadtgemeindeamt Landeck

Arbeiterehrung. Die Tiroler Landesregierung hat beschlossen, Arbeitnehmer (Arbeiter und Arbeiterinnen) in Tirol, die 40 Jahre ununterbrochen in Arbeit oder Dienst gestanden sind, durch eine Urkunde und ein Ehrengeschenk von S 100.- zu ehren. - Diesbezügliche Anträge werden vom Stadtgemeindeamt (Rathaus, Zimmer 8) entgegengenommen. H

Schweinezählung. Auf Anordnung des Bundesministeriums für Land- und Forstwirtschaft findet am 3. 9. 1947 eine Schweinezählung statt. Alle, die Schweine halten, sind verpflichtet, bei dieser Erhebung den Zählern die Besichtigung der Ställe und Örtlichkeiten, in denen Schweine gehalten werden oder gehalten werden können, zu gestatten und die erforderlichen Angaben zu machen. Wer falsche oder unvollständige Angaben macht, hat eine strenge Bestrafung zu gewärtigen. Am Tage der Zählung muß in jeder Haushaltung, die Schweine hält, eine Person anwesend sein, die dem Zähler die erforderlichen Auskünfte erteilen kann. Hat an diesem Tage kein Zähler vorgespochen, ist der Schweinebesitzer verpflichtet, am nächsten Tage selbst oder durch einen Stellvertreter beim Stadtgemeindeamt (Rathaus Zimmer Nr. 8) seinen Bestand an Schweinen anzugeben. H

Benützung von Feldwegen. Zum Schutze der Feldfrüchte wird bekanntgegeben, daß die Benützung von Feldwegen zu Spaziergängen oder Wegabkürzungen bis auf weiteres verboten ist. Personen, die unbefugterweise auf Feldwegen angetroffen werden, werden zur Verantwortung gezogen. H

Auflegung der Registrierungslisten. Gemäß § 23 der Verordnung der Bundesregierung vom 10. März 1947, BGBl. Nr. 64, zur Durchführung des Verbotsgesetzes 1947, werden die Registrierungslisten durch 4 Wochen, und zwar in der Zeit vom 1. bis einschließlich 29. September 1947 zur öffentlichen Einsicht aufgelegt. Es steht jedermann frei, aus den Listen Auszüge und Abschriften herzustellen. Bei der Meldestelle für Registrierungspflichtige der Stadtgemeinde Landeck - Stadtpolizei, Rathaus Landeck, Zimmer Nr. 6 - liegen die Registrierungslisten an den Werktagen Montag bis Freitag in der Zeit von 8 bis 12 Uhr, an Samstagen von 8 bis 12 Uhr zur Einsicht auf. Auszüge aus den Registrierungslisten oder Abschriften können innerhalb der Einsichtsfrist an allen Werktagen außer Samstag von 14 bis 17 Uhr hergestellt werden.

Innerhalb der angegebenen Einsichtsfrist kann gemäß § 25 der Durchführungsverordnung jedermann wegen der Aufnahme vermeintlich Nichtregistrierungspflichtiger oder der Nichtaufnahme vermeintlich Registrierungsleistungspflichtiger sowie wegen der Beifügung vermeintlich unrichtiger Ver-

merke oder wegen der Nichtaufnahme von Vermerken in die Registrierungslisten Einspruch erheben. Dies gilt insbesondere auch für Behörden und Dienststellen.

Die Einsprüche sind bei den Meldestellen, bei denen die Registrierungslisten zur Einsicht aufliegen (für Landeck Stadtpolizei, Rathaus, Zimmer Nr. 6) schriftlich einzubringen. Die zum Nachweis der vorgebrachten Behauptungen dienlichen Beweismittel sind anzuführen. Jeder Einspruch darf sich nur auf eine einzelne Person erstrecken. Es kann auch die Berichtigung von Schreibfehlern oder anderen offenbar auf einem Versehen beruhenden Unrichtigkeiten verlangt werden.

Einsprüche sind unzulässig:

a) gegen Eintragungen in den Registrierungslisten, soweit sie aus den nach der NS.-Reg.-Vdg. vom 11. 6. 1945, St. G. Bl. Nr. 18, aufgelegten Listen der Nationalsozialisten unverändert übernommen wurden (§ 27, Abs. 1, der Durchf.-Vdg.) und dagegen bereits seinerzeit bei der Auflegung dieser Listen hätte Einspruch erhoben werden können. Dies gilt sinngemäß auch für Einsprüche wegen Nichtaufnahme in die Registrierungslisten.

b) gegen die im Anhang zu den Registrierungslisten erliegenden Abschriften der Meldeblätter (§ 27, Abs. 4, der Durchf.-Vdg.).

Gemäß § 42 der Durchf.-Vdg. kann der Landeshauptmann gegen Personen, die offenbar mutwillig Einspruch erheben, nach § 35 des Allgemeinen Verwaltungsverfahrensgesetzes vom 21. Juli 1925, BGBl. Nr. 274, eine Mutwillensstrafe von S 300.- und im Falle der Uneinbringlichkeit Haft bis zu 3 Tagen verhängen.

Während der Einspruchsfrist können Todesfälle von Personen, die in der Registrierungsliste einer Gemeinde eingetragen sind, bei der hierfür zuständigen Meldestelle unter Vorlage der Sterbeurkunde bekanntgegeben werden.

Es wird darauf aufmerksam gemacht, daß registrierungspflichtige Personen, die in einer Gemeinde in der Absicht, dort länger als 3 Monate zu verbleiben, Aufenthalt nehmen, gemäß § 10, Abs. 1, der Durchf.-Vdg. innerhalb von 2 Wochen nach ihrer Ankunft bei der Meldestelle des neuen Wohnortes die Bestätigung über die bei der Meldestelle des früheren Wohnortes bereits erfolgte Registrierungsmeldung zur Einsicht vorzulegen haben.

Perfuchsberger Weg. Alle Fuhrwerksbesitzer, die den Perfuchsberger Weg benützen, werden gebeten, zur Schonung des Weges, der derzeit ausgebaut wird, diesen nicht mit Radschuhen zu befahren.

Obstdiebe. Von der Stadtpolizei Landeck wurden folgende Personen und Jugendliche wegen Obstdiebstählen bestraft:

Adolf Blunder, Bahnhofstraße 2, Ernst Fadum, Fischerstraße 62, Walter Folie, Bahnhof-Wächterhaus, Walter Höglinger, Ulrichstraße 1, Hans Hechenblaidner, Bahnhofstraße 9, Alois Hüttner, Bahnhofstraße 2, Franz Hille, Jubiläumstraße 4, Andrá Kiencz, Lötzweg 20, Walter Lehmann, Bahnhofstraße 14, Alfred Raggl, Fischerstraße 62, Anton Pintarelli, Bahnhofstraße 2, Horst Wasle, Bahnhofstraße 9, Hans Walser, Fischerstraße 62.

Verbot des Holztriftens. Das Holztriften vom Schlosswald auf die Bundesstraße ist wegen Gefährdung der öffentlichen Sicherheit und Beschädigung der Straßenanlagen ohne besondere Bewilligung der Straßenverwaltung strengstens verboten. Zuwiderhandelnde haben gerichtliche Bestrafung zu gewärtigen.

Der Bürgermeister: Zechner e. h.

Kammer der gewerbl. Wirtschaft Landeck

Messeausweise für den Besuch der Wiener Herbstmesse sind bei der Bezirksstelle der Handelskammer erhältlich.

Arbeiterkammer Innsbruck, Außenstelle Landeck Bauarbeiterversammlung in Grins.

Am Dienstag fand in Grins eine Bauarbeiterversammlung statt, bei welcher Sekretär Paulczinsky aus Innsbruck den dort Beschäftigten einen Einblick in die gewerkschaftliche Arbeit gab. Auch die derzeit äußerst schweren wirtschaftlichen Probleme wurden besprochen. Die Versammlung nahm einen ruhigen und disziplinierten Verlauf.

Standesfälle in Landeck. Geboren wurden am 18. 8. ein Friedrich dem Maurer Johann Gastl und der Josefa geb. Ladner, Landeck, Ulrichstr. 15; eine Gabriele Franziska dem Radiotechniker Franz Josef Kiedhofer und der Aloisia Anna geb. Pfandler, Landeck, Herzog Friedrichstr. 14; am 23. August ein Walter Erwin dem Angestellten Erwin Alfred Guggenberger u. der Margarethe geb. Hofbauer, Landeck, Schrosensteinstraße 14. - Es heirateten am 23. August der Fahrdienstleiter Arthur Wasle, Landeck, Kaifenau 113, und die Kontoristin Anna Weisiele, Landeck, Kirchenstr. 6; der Elektrolehrl. Heinrich Mader, Landeck, Fischerstr. 109, und die Köchin Maria Ostermann, Landeck, Malzerstr. 6; am 26. August der Sparkassenangestellte Ludwig Meier, Berchtesgaden, und die Kontoristin Katharina Ferner, Landeck, Leitenweg 1. - Gestorben sind am 24. August die Hausfrau Rosina Nigg, geb. Scherl, Landeck, Perfuchsberg 10, 75 Jahre alt, und der Kinokassier Otto Walch, Landeck, Kreuzbühelg. 1, 32 Jahre alt.

Sterbefälle in Zams. Gestorben sind am 23. August die Haustochter Olga Anna Dicht, Zams 143, 26 Jahre alt; am 25. August der Holzarbeiter Alois Donnemüller aus Nassereth, 44 Jahre alt, und am 26. August der Bauer Josef Lechthaler aus Pfunds, 50 Jahre alt.

Unfälle. Am 20. August geriet der im Schotterwerk Zams beschäftigte Michael Schwandner aus Landeck zwischen die Puffer der Materialbahn und erlitt leichtere Quetschungen an Arm und Bauch. - Am 22. August zog sich durch unglückliches Auftreten beim Absteigen vom Fahrrad die Fürsorgerin Dagnyn Mayweg aus Landeck einen Knöchelbruch zu. - Beim Holzen in Wiesberg-Burgfried fiel ein Baum auf den dort wohnhaften Josef Rudigier, wodurch dieser Prellungen am Brustkorb erlitt. - Am 25. August wurde Paula Kathrein in Pfunds beim Mähen versehentlich von ihrer Schwester in den Fuß geschnitten, sodaß sie eine größere Fleischwunde davontrug. - Am 26. August hakete sich bei Holzarbeiten im Gramlach Albert Siegle aus Landeck so unglücklich in das Knie, daß er eine ernste Knieverletzung erlitt. - Am 27. August stürzte das 2½-jährige Kind Roswitha Peham in Schönwies beim Spielen nach rückwärts in ein von ihrer Mutter aufgestelltes und mit kochender Lauge gefülltes Schaff. Von den Füßen bis in den Rücken trug das arme Kind lebensgefährliche Verbrennungen davon. - In Perfuchsberg fiel Karl Stubenböck so unglücklich über eine Kellerstiege auf ein vorstehendes Brett, daß er mehrere äußere und innere Prellungen erlitt. Sämtliche Verletzte wurden von der Landeckter Rettung nach Zams transportiert.

Sicherheits-Chronik. In den letzten Tagen trieb sich in Landeck und im Paznaun ein 25-jähriger Kärntner herum, der bei den Angehörigen von noch in russischer Kriegsgefangenschaft befindlichen Soldaten vorsprach und

angebliche Gräße von diesen bestellte. Dabei ließ er sich angemessen bewirten und lockte auch Geldbeträge heraus. Doch paßierte ihm das Mißgeschick, daß er in Galtür fremdes Geld an sich nahm und deswegen in Ischgl festgenommen wurde, in der Nacht aber aus dem Gemeindearrest entfliehen konnte und daher noch flüchtig ist. - Vom Gendarmerieposten Pfunds wurden ein Reichsdeutscher und eine Italienerin wegen unbefugter Einreise festgenommen. Die beiden geben an, nach Deutschland zu wollen, um dort zu heiraten. Der Mann stammt aus einem Gefangenenlager und seine Entlassungspapiere befanden sich angeblich beim Papst in Rom, um die Heiratsbewilligung zu erlangen. - Im Einvernehmen mit der Bahngendarmerie nahm die Zugskontrolle drei Salzburger wegen Verdachtes des Schleichhandels fest, da bei ihnen größere Geldbeträge vorgefunden wurden. - Nach dem Verbots-Kriegsverbrechergesetz wurde in Landeck und Kappl je eine Verhaftung vorgenommen.

Von der Sängervereinigung Landeck. Beim Landecker Heimatabend ist die neugegründete Sängervereinigung zum ersten Mal vor die Öffentlichkeit getreten und hat gezeigt, daß sie etwas leisten kann, wie die einheitlichen Beurteilungen sagen. Die Sängervereinigung hat bewiesen, daß sie unter zielbewusster Leitung geeignet ist, die Pflegestätte des Liedes und besonders des Tiroler Volksliedes in Landeck zu werden. Um dieses Ziel weiter zu verfolgen, wurde der Probenbetrieb am 21. August wieder aufgenommen. Jeden Donnerstag werden die Proben um 8 Uhr abends vorläufig im Hause Schulhausplatz 1 (früher städt. Musikschule) stattfinden und werden neuerlich alle langeskundigen und langesfreudigen Männer, besonders die Jugend, aufgerufen, durch Beitritt zur Sängervereinigung am Wiederaufbau eines kostbaren Kulturgutes mitzuarbeiten. Anmeldungen werden von jedem Mitgliede oder bei den Proben entgegengenommen. Aber auch die Bevölkerung selbst wird zur Förderung der Pflege des Liedes durch Beitritt als unterstützendes Mitglied aufgerufen. Muß sich doch der Verein erst das für seine Zwecke so notwendige Notenmaterial neu beschaffen, das durch die Ereignisse der letzten Jahre fast vollkommen in Verlust geraten ist.

Liebe Landecker! Wenn Euch in nächster Zeit ein Brieflein ins Haus flattert und Euch bittet, unterstützende Mitglieder der Sängervereinigung zu werden, so legt dieses Brieflein nicht achtlos beiseite, sondern bedenkt, daß auch Ihr berufen seid, am kulturellen Wiederaufbau in Landeck mitzuwirken!

O. Luchetta & Co.

nimmt Vorbestellungen für die

Kolz gegen

Kohlen - Umtauschaktion
entgegen

2 Zeitungsausträger

schulentlassene Knaben, für Perjen
und Zams **sofort gesucht**

Zeitschriftenvertrieb

Bollath, Landeck-Raifenau, Bahnhofstr. 9



Blick von Schrofenstein

Eisenbahngespräche . . .

In den Personenzügen findet der stille Beobachter fast immer eine ziemlich bunte Gesellschaft, zusammengewürfelt aus Vertretern der verschiedensten Bevölkerungsschichten und fast aller Landesteile vor. Da sitzt ganz mit sich beschäftigt ein Salzburger Brautpaar in einer stillen Ecke des quietschenden Waggon, ihm gegenüber eine Handwerkersfrau auf ihrem Koffer, eine ins Tirol verheiratete Frau, die mit einer Tiroler Eisenbahnersfrau zusammen im Voralberg auf Obsteinkauf war. Es handelt sich nämlich um einen Nachmittagspersonenzug der Arlberglinie, Richtung Innsbruck. Hinter Bludenz kommen Voralberger Gendarmen, um die verschiedenen Gepäckstücke nach Obst zu visitieren (interessanterweise sprechen sie meist nicht voralbergerisch!) und da erst kommen die einzelnen Temperamente und Anschauungen wegen des Themas Obst zur Geltung. Ein Mädel aus dem Unterinntal, das sich zum ersten Male scheinbar auf einer solchen Obsthäufelfahrt befindet, weint bittere Tränen schon vor der Abprüfung, so haben ihr die Mitreisenden Angst gemacht, aber es geschieht ihr nichts. Ein Junge aus Innsbruck hat einen ganzen Koffer voll Falläpfel, die verdächtig kollern, aber mit einem blauen Auge kommt auch er davon und verkriecht sich still zufriedener wieder in seine Ecke. Eine Voralbergerin nimmt nun spöttisch Stellung zu diesem Thema, denn die Voralberger werden seltsamerweise nicht kontrolliert. Wieder ein anderer Voralberger hält sich darüber auf, daß die Tiroler in Scharen ins Ländle kämen, kaum daß ein Blümlein zu blühen beginne. Dem hält ein biederer Paznauner vor, daß Voralberger mit schweren Rucksäcken voll Tiroler Moosbeeren über den Arlberg davon seien. Nun mischt sich ein altes Männlein ins Gespräch und meint, es sei doch komisch, daß Voralberger und Tiroler sich nicht vertragen können, wie sollten dann erst die großen Alliierten miteinander schaffen können, wenn es im Kleinen nicht möglich sei. Dann ist der Schaffner da mit dem Fahrkartenzwickel; nebenbei erwähnt er mit Augenzwinkern, daß in Langen 50 Minuten Aufenthalt wegen Gepäckskontrolle sei, nachdem zwei Gendarmeriestreifen schon zweimal Gepäck und Ausweise kontrolliert haben. Darob wieder neue Gespräche und Vermutungen.

Langen geht aber glücklich vorbei und im dunkeln Tunnel verstummen alle Gespräche, bis knapp vor St. Anton ein fürchterlicher Hilfschrei alle Gemüter aufs neue erregt. Ein 12-jähriger Bub aus Steinach, mit seiner Ziehmutter wohl das erste Mal in der Eisenbahn, hat sich durch den ganzen Tunnel aus dem Fenster gelehnt, bis ihn irgend ein Draht am Kopfe erwisch hat, sodaß er eine stark blutende Kopfwunde davonträgt. Die Bauersfrau aus Steinach ist vollkommen hilf- und kopflos und mit Hilfe einer anderen kommt der Bub endlich zu einem Verband. Schon hat der ganze Waggon ein neues Gesprächsthema, vergessen sind all die vielen Kontrollen und Ängste, alles wendet sich diesem Opfer zu, das bleich und weinend auf der harten Bank liegt. Die Frau ist sich ihrer Verantwortung gar nicht bewusst und sagt sogar, der Bub müsse heute noch heim, da sie am anderen Tage eine große Wäsche habe. Langsam kommt sie aber doch zur Einsicht, daß die Gesundheit

des Buben allem vorgehe und sie noch von Glück reden könne, daß nichts Ärgeres passiert sei. Bis Landeck hat nun das Reisepublikum ausgiebigen Gesprächsstoff und eine Untereinntalerin bringt bei dieser Gelegenheit noch ihre Kenntnisse von ähnlichen Unfällen an den Mann. In Landeck steigen die meisten aus, der Waggon rollt weiter und denkt sich sein Teil. Zuhause aber werden auch noch die Nachbarn über diese Fahrt unterrichtet und sie leben in neuer Auflage auf, die Eisenbahngespräche...



Schwimmeisterschaften von Landeck und Zams

Am vergangenen Sonntag führte die junge, aber sehr aktive Sektion Landeck-Zams des Tiroler Wassersportvereins 1919 im städtischen Schwimmbade zum ersten Male die Schwimmeisterschaften von Landeck und Zams durch, für die Bürgermeister Zechner den Ehrenschutz übernommen hatte und zu welchen Landecker und Zams' Geschäftsleute in anerkannter Weise über 40 schöne Ehrenpreise gespendet hatten. Vor über tausend Zuschauern rollte das Programm dieser auf beachtlicher Höhe stehenden wassersportlichen Veranstaltung in mustergültiger Organisation ab und so kann dieser Erfolg als ein bedeutsamer Fortschritt im Oberinntaler Wassersport betrachtet werden. Einleitend sprachen Bürgerm. Zechner für die Stadt Landeck und Ing. Skladal als Vorstand des WTV, die der unermüdlichen Arbeit der Vereinsleitung gedachten. - In 16 Einzel- und Staffebewerben waren gegen 70 Teilnehmer am Start, während als Einlage ein Figurenliegen d. Landecker Schwimmerinnen gezeigt wurde, das mit den Vorführungen des Europameisters im Kunstspringen, Erhard Weiß, besonders freudigen Beifall bei den zahlreichen Zuschauern fand. Auch kam ein Wasserballspiel zweier gemischter Mannschaften zur Vorführung.

In den einzelnen Bewerben wurden folgende Sieger ermittelt: Männl. Jugend: 50 m Brust (9 - 12 J.): 1. Braumann Robert 57,8, 2. Seidlböck Hartwig 58,01, 3. Blunder Adolf 59,8. - 13 - 15 J.: 1. Mayerhöfer Max 45,4, 2. Sailer Helmut 52,0, 3. Weiskopf Leo 53,2. - 100 m Brust (16 - 18 J.): 1. Spis Richard 142,6, 2. Markl Walter 144, 3. Eigl Josef 146,2. - Weibl. Jugend: 50 m Brust (9 - 12 J.): 1. Teufelberger Brigitte 56,2, 2. Mathoi Annemarie 58,2. - 13 - 15 J.: 1. Schwendinger Helma 48,0, 2. Klingseis Klaudia 52,2, 3. Steiner Lilotte 53,0. - 16 - 18 J.: 1. Haidinger Anni 51,0, 2. Ischold Migi 51,2, 3. Michaeler Inge 55,2. - Herren: 100 m Brust: 1. Thaler Herbert 135,01, 2. Spis Karl 144,5. - Herrenkl. I: 50 m Kraul: 1. Thaler Herbert 34,4, 2. Spis Karl 39,6. - Herrenkl. II: 50 m Freistil: 1. Jarosch Richard 42,8, 2. Zeins Franz 47,5, 3. Costa Gustl 51,1. - Damen: 100 m Brust: 1. Ischold Hilda 150, 2. Ischold Herta 200,5, 3. Bohak Anni 205,5.

Staffelsieger: 3 mal 50 m Brust Jugend 9 - 15 J.: 1. Mayerhöfer-Sailer-Thurner 2,31. - Herren: 3 mal 50 Lagen: 1. Zwanz-Brandauer-Mader 2,07,3. Weibl. Jugend 9 - 15 J.: 3 mal 50 m Brust: 1. Schwendinger-Teufelberger-Steiner 2,37,6. - Damen 3 mal 50 m Brust: 1. Ischold Hilda, Herta und Migi 2,36.

Sonderklasse Herren: 100 m Kraul: 1. Zwanz Hans 1,24,1, 2. Mader Hans 1,33,2 (beide Ogtal).

Mit diesen Ergebnissen wurden zwar keine Rekordzeiten erzielt, jedoch bilden sie eine gute Grundlage für

den weiteren Aufbau des Oberinntaler Wassersports und besonders für das am kommenden Sonntag in Schwaz stattfindende Vergleichstreffen der Sektionen Landeck-Zams u. Schwaz, zu dem folgende Schwimmer entsandt werden: Ischold Hilda, Herta und Migi, Haidinger Anni, Schwendinger Helma, Mader Hans, Zwanz Hans, Thaler Herbert, Spis Karl, Pranger Herbert, Spis Richard, Markl Walter und Mayerhöfer Max.

Unglücklicher Start Landecks in die Meisterschaft

Gegen die derzeit wohl spielfähigste Tiroler Fußballmannschaft des Innsbrucker Sportklubs waren die Chancen Landecks von vornherein nicht besonders groß, doch hätte das Ergebnis nicht gerade so hoch (7:0) ausfallen müssen. Mit mehreren Ersatzspielern, die wohl den Eifer, aber weniger Erfahrung mitbrachten, antretend, mußte sich Landeck in der ersten Halbzeit eine ordentliche Überumpelung gefallen lassen, da die 7 Tore von den Gästen alle während dieser Zeit erzielt wurden. Die Möglichkeit eines Ehrentores wurde durch einen Elfmeter Guggenbergers leider vergeben, während auch Landecks Torhüter einen wesentlichen Anteil an dem hohen Resultate hat. Demgegenüber drückten die Schwarz-Roten in der zweiten Spielhälfte energisch auf, vermochten aber das Ergebnis nicht mehr zu ändern. - Hingegen lieferte die Landecker Jugendmannschaft den Innsbrucker Gegnern ein durchaus ebenbürtiges Spiel, das 1:1 endete.

Gedenkfeier des S.V. Zams für Sepp Traxl

Ein Erlebnis, das allen Teilnehmern unvergesslich bleiben wird, war am vergangenen Sonntag die Enthüllung der Gedenktafel für unseren am Bergwerkskopf verunglückten Kameraden Josef Traxl. Unter großer Beteiligung hielt Pfarrer Luis Hauzeis inmitten der erhabenen Landschaft am Steinsee eine Feldmesse. Er sprach in ersten Worten von der Kameradschaft zwischen Leib und Seele, wie sie der Mensch halten soll und vom inneren Sinne des Sportes. Vor allem aber fanden die warmen und gedankentiefen Erinnerungsworte, die unser Kamerad Mungenast Pepi dem Toten widmete, in jedem Herzen bleibenden Nachhall. - Der Rest des Tages vereinte die Mitglieder unserer Gemeinschaft in heiterer Geselligkeit wie eine einzige große Familie und zeigte, wie sehr in unserem Vereine das Ziel, die Kameradschaft aller ohne Unterschied zu pflegen, bereits zur erfreulichen Selbstverständlichkeit geworden ist. G

Vorschau für Sonntag

Sowohl der AISV wie auch der SV. Zams steigen am Sonntag in die zweite Runde der Herbstmeisterschaft. Landeck ist Gastgeber des FC. Schwaz, einer Neuentdeckung in der A-Klasse, der über eine schnelle und kampfesfreudige Mannschaft verfügt. Zams geht nach Silz und dürfte wohl einen schweren Gang haben, wie auch der Meisterschaftskampf in Landeck keineswegs leicht sein dürfte.

2 gute Milchziegen

tägl. Milchleistung ca. 5 l wegen Hirtenmangel
zu verkaufen oder zu vertauschen

Haslwanger, Galtür Nr. 100

Gottesdienstordnung in der Pfarrkirche Landeck

vom 31. August bis 7. September 1947

Sonntag, 31. August 14. Sonntag nach Pfingsten · Kommunionssonntag d. Jugend u. d. Männer

6.00 Uhr: Hl. Messe nach Meinung
7.00 Uhr: Jahresmesse für Leopold Pangraz
8.30 Uhr: Hl. Messe für die Anliegen der Pfarrfamilie
9.30 Uhr: Pfarrgottesdienst mit hl. Amt für die Verstorbenen der Familie Bod
11.00 Uhr: Hl. Messe nach Meinung
20.00 Uhr: Segenandacht

Montag, 1. September Hl. Agidius, Abt

6.00 Uhr: Jahresmesse für Peter Genico
7.15 Uhr: Hl. Messe nach Meinung

Dienstag, 2. September Hl. Stephan, König

6.00 Uhr: Jahresmesse f. Joh. u. Kath. Trentwalder
7.15 Uhr: Hl. Messe nach Meinung Schmieder

Mittwoch, 3. September

6.00 Uhr: Jahresmesse für Johann Sailer
7.15 Uhr: Hl. Messe nach Meinung

Donnerstag, 4. September

6.00 Uhr Burschl: Hl. Messe für Maria und Anton Trentinaglia

7.15 Uhr: Jahresmesse für Josef Jar
20.00 Uhr: Hl. Stunde · Beichtgelegenheit

Freitag, 5. September Herz-Jesu-Freitag · Sammlung für die Pfarrcaritas

6.00 Uhr: Hl. Messe nach Meinung
7.15 Uhr: Segenmesse nach Meinung

Samstag, 6. September Priesterjarmstag

6.00 Uhr: Requiem für Kaspar Nittmann
7.15 Uhr: Segenmesse nach Meinung
20.00 Uhr: Rosenkranz u. Beichtgelegenheit

Sonntag, 7. September 15. Sonntag nach Pfingst. Kommunionssonntag der Frauen

6.00 Uhr: Bundesmesse für Magdalena Witsch
7.00 Uhr: Jahresmesse für Hans Walch
8.30 Uhr: Jahresmesse für Franz Staudacher
9.30 Uhr: Pfarrgottesdienst mit hl. Amt für die Anliegen d. Pfarrfamilie
11.00 Uhr: Hl. Messe nach Meinung

Besonderes: Mittwoch: Krankenbeichte
Donnerstag: Krankenkommunion

Evangelische Gemeinde Landeck
Sonntag, 31. August
in der Burschlkirche
9 Uhr Gottesdienst

Ärztlicher Sonntagsdienst:

Sonntag, 31. August
Dr. Zita Steinfeld
Landeck-Perjen,
Telefon Nr. 325

Breifelbeeren

gegen
Stoff (Zischdecke od.
anderes) zu tauschen.

Luise Mattle
Galtür 68

Badewanne zu kaufen gesucht!

Jams Nr. 32

Am Dienstag, den 26. August 1947, gegen 5 Uhr abends auf dem Wege von Greuter bis Baumagazin Pümpel **Rad** von Kinderliegewagen **verloren**. Gegen guten Finderlohn (Zigaretten) bei Costa, Perjen, Lötzweg 27, abzugeben

Tausche starken, reparaturbedürftigen

Kinderliegewagen

gegen 1 Paar Kinderschuhe, Größe 23 u. 1 Paar Haferlschuhe Gr. 36-37, beide gut erhalten. Landeck, Herz-Friedrichstr. 18/II.

Gasthof „Gonne“, Landeck

Gebe der werten Bevölkerung von Landeck u. Umgebung bekannt, daß ich am **Montag, den 1. Sept. 1947** meinen Küchenbetrieb wieder eröffne.

Mittag- und Abendtisch

Es wird unser Bestreben sein, die geehrten Gäste nach besten Kräften zufrieden zu stellen.

Karl Graber u. Kinder

Deximalwaage

bis zu 100kg zu **kaufen** od. zu **tauschen** gesucht
Ladner Thomas, Landeck, Leitenweg Nr. 9

Für die Beaufsichtigung eines Kleinkindes wird

verläßliche Person

mit Näh- u. Flickkenntnissen von Geschäfts-haushalt **gesucht**

Zuschriften unter „100“ an d. Verw. d. Bl.

Düngestoff

schließt den Boden auf, macht ihn lockerer, wärmer, leichter bearbeitbar, setzt die Bodennährstoffe in Bewegung u. macht sie für die Wurzeln aufnahmefähig, stumpft die Säuren des Bodens ab u. bewirkt eine bessere Verwertung des Stallmistes u. anderer organischer Stoffe. Beste Anwendungszeit: Herbst

Lieferbar in jeder Menge durch

Obst- u. Gartenbau-Bedarf

M. & E. Dengel - Briglegg

Zweigstelle Landeck, Malferstraße 54, Ruf 236

„Der Österreichische Frauenbund“

Bezirksleitung Landeck, Malferstraße 19, 1. Stock, Zimmer 56, Tel. 204

dankt auf diesem Wege nochmals für alle so herzlich gegebenen Spenden und bittet auch weiterhin um gütige Unterstützung der Landecker Bevölkerung bei ihren Bemühungen, Not lindern zu helfen.

Weiters teilen wir mit, daß am 15. Sept. 1947 auch ein **Nachmittagskurs für Straßenschuhe** beginnt.

Der
Tiroler Wintersportverein 1919
Sektion Landeck-Zams

spricht allen Gönnern, welche durch Stiftung von Ehrenpreisen oder durch finanzielle Unterstützung der glänzend verlaufenen Schwimm-Meisterschaften am Sonntag, den 24. 8. 1947 beigetragen haben, den ergebensten Dank aus.

Dankagung

Für die wohlthuenden Beweise liebevoller Teilnahme und für die zahlreiche Beteiligung am Leichenbegängnis meines teuren Gatten, Herrn

Otto Walch

spreche ich jedem Einzelnen, dem hochw. Herrn Pfarrer von Stanz, dem Herrn Dr. Palla für seine aufopfernde Behandlung, sowie für die Kranz- und Blumen Spenden, Beileid- u. Trostschreiben meinen tiefempfundenen Dank aus. Besonderen Dank den Kino-Angestellten für die Beteiligung und Kranzspende sowie dem gesch. Invalidenbund für die so zahlreiche Beteiligung und stetes Entgegenkommen.

Landeck, im August 1947

In tiefster Trauer:

Elfriede Walch, Gattin

Ich vertausche einen neuen weinroten **Damen-Filzhut**, flotte, abgebogene Fassung, Gr. 56, gegen gleichwertigen in grau. Kathi Zangerl, Peruch 22, 1. St.

Biete leichte **Heimarbeit** (Frauenarbeit) mit gutem Einkommen gegen Überlassung eines möblierten Zimmers in Miete
Zuschriften an H. Horch, Hauptpostlagernd, Landeck



Von langem, schwerem, mit großer Geduld ertragenem Leiden hat Gott der Allmächtige unser liebes, unvergeßliches Töchterle

Olga Anna Dicht

am 23. August 1947 erlöst und zu sich in die ewige Heimat abberufen. Stumm und still wie wir gelebt, so ist es von uns gegangen. 26-jährig ist es am Vorabend von Mamas Geburtstag heimgegangen. Wir bitten um stille Teilnahme.

Die Beerdigung fand am Dienstag, den 26. August 1947 auf den Friedhof in Landeck statt.

Zams-Kaifenau, am 23. August 1947

In tiefstem Leid:

Nikolaus und Hermine Dicht
als Eltern und alle Anverwandten

Ein musikalisches Lustspiel

mit **HERMANN THIMIG**

und **LENI MARENBACH**



„Die Wirtin zum Weißen Rößl“

Freitag, den 29. August um 8 Uhr
Samstag, den 30. August um 2, 5 und 8 Uhr
Sonntag, den 31. August um 1/2, 4, 1/27 u. 9 Uhr
Montag, den 1. Sept. um 6 1/4 Uhr

„Madame Curie“

Ein amerikanischer Film mit deutschen Untertiteln

Dienstag, den 2. Sept. um 7 u. 9 Uhr
Mittwoch, den 3. Sept. um 7 u. 9 Uhr
Donnerstag, den 4. Sept. um 6 1/4 Uhr

Vorverkauf: Montag bis Donnerstag ab 5 Uhr, Freitag ab 6 Uhr
Samstag und Sonntag von 10—12 und ab 1 Uhr

Voranzeige!

Ab Freitag, d. 5. Sept.

**Schlüssel
zum
Himmelreich**